

Da er gescholten ward / er drohet nicht / da er leidet / er stellet es aber dem heim / der da recht richtet / I. Petr. II, 23. Diese Tugend sollen von Ihm lernen alle die Eingeladene / die zu Ihm kommen und in seine H. Bunden sich begeben wollen. Sanftmüthig sollen sie seyn also / daß sie nicht alsbald mit dem Nächsten anfangen zu streiten / oder gar mit dem Schwerdt drein schlagen / wie Petrus im Delgarten ; oder Feuer vom Himmel begehren / wie die Jünger über die undanckbahren Samariter Luc. IX, 54. sondern daß sie nach dem Exempel Christi alles mit Gedult und Sanftmuth ertragen / nicht Böses mit Bösem / oder Scheltwort mit Scheltwort vergelten / I. Petr. III, 9. Wie Jacob seinem zornigen Bruder Esau mit Sanftmuth begegnete / biß er ihn so weit brachte / daß er ihm um den Hals fiel / ihn küßete und für Freuden weinete / Gen. XXXIII, v. 4. Gleichwie nun aber solche Sanftmuth bey einem Aufgeblasenen und Stolzen schwerlich statt findet ; also müssen und sollen die / so von Jesu in seine H. Bunden eingeladē werden / und dahin sich begeben wollen / dahin auch kommen und sich einfinden (d) mit demüthigen Werken / **Vernet von mir / den ich bin sanftmüthig u. von Herzen demüthig** : ταπεινός, demüthig. Die Demuth ist eine solche Tugend / da ein wiedergebahrner Mensch durch Krafft des H. Geistes sich gegen Gott niedrig und ehrerbietig / gegen den Nächsten dienstfertig und freundlich / und gegen sich selbst schlecht und mäßig verhält / und zwar von Herzen / ohne Gleißneren und Scheinheiligkeit : So demüthig hat sich der Herr Jesus erwiesen in den Tagen seines Fleisches : Ob er wohl in göttlicher Gestalt war / hielt er es nicht für einen Raub **WOL** gleich seyn / sondern äußert sich selbst / und nahm Knechts Gestalt an / ward gleich wie ein ander Mensch / und an Beberden als ein Mensch erfunden / Er niedriget sich selbst / und ward gehorsam bis zum Tode / ja zum Tode am Creutz / Phil. II, 6-8. Diese Tugend sollen von Jesu lernen alle / die zu Ihm kommen und sich in seine Bunden begeben wollen. Demüthig müssen sie seyn / daß sich keiner über den andern erhebe oder den andern verachte wo nicht äußerlich / jedoch in seinem Herzen ; Wer ist höher als Christus ? Müssen sich doch in seinem Nahmen beugen alle der Kniee / die im Himmel und

und